



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Égalité entre  
les femmes et les hommes



FACULTÉ DES LETTRES, DES  
SCIENCES HUMAINES, DES ARTS  
ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION

Assist.-Prof. Dr. André **Melzer**  
Miriam-Linnea **Hale**, M.Sc.  
Université du Luxembourg

# Das Forschungsprojekt #LätzStereotype I 8



<https://srgtfashion.com/product/bellezza-black-womens-tuxedo/>



<https://i.pinimg.com/736x/c4/bd/d1/c4bdd1c9ef20658dc3185faac77d5a41--skirts-for-men-men-wear.jpg>

# Wie denken wir über **Geschlechter** und ihre **Rollen**?



Nicht immer logisch und rational. Sondern oft „typisch“.

# „Frauen“ versus „Männer“: Kleidung



<https://www.cliths.com/mind-the-gap-blue-colour-half-sleeve-women-s-dress>



<http://www.nyfifth.com/edwards-garment-1033-spread-collar-dress-shirt-p-30976.html>

# „Frauen“ versus „Männer“: Verhalten



<https://mic.com/articles/107178/the-traditional-family-is-officially-dead#.5nNSzhNZA>

# „Frauen“ versus „Männer“: Berufe



<http://www.familie.de/schwangerschaft/hebamme-512389.html>



Geschlechterstereotype werden **automatisch**  
aktiviert und sind häufig **unbewusst**



- **Stereotype:** Erworbenes „Wissen“, Überzeugungen und Erwartungen über eine soziale Gruppe
  - Sie funktionieren als „**Daumenregel**“, die Nachdenken erspart und häufig (aber nicht immer) zutrifft
  - Sie sind **hartnäckig**: Menschen suchen nach **Bestätigung** stereotyper Erwartungen
  - Sie beeinflussen **soziales Denken** und das **Verhalten**



# Stereotype beeinflussen soziales Denken und Verhalten

- „*Sie telefonieren mit einer attraktiven Frau*“ (Snyder, Tanke & Berscheid, 1977)

**Mann:** verhält sich anregend, charmant, interessiert

**Frau:** erfüllt die an sie gerichtete Erwartung durch entsprechendes Kommunikationsverhalten



# Wie entstehen solche **Vorstellungen**?



- Biologische Grundlagen von Geschlechtsunterschieden unterliegen massiv **kulturellen Einflüssen**
- Geschlechtsrollenkonsistentes Verhalten wird durch Beobachtung und Imitationslernen **erworben** — **Soziales Lernen**  
→ Nicht „konformes“ Verhalten wird **abgelehnt**



# Medien sind attraktive soziale Lehrer



<http://www.telegraph.co.uk/finance/newsbysector/mediatechnologyandtelecoms/media/9505755/People-who-watch-violent-television-more-likely-to-be-aggressive.html>

# Im Film und im TV...

<https://www.bunte.de/entertainment/casting-shows/germanys-next-top-model/gntm-2017/gntm-2017-mit-dieser-entscheidung-haette-niemand-gerechnet.html>





- Welche **Geschlechterbilder** haben junge Menschen in Luxemburg?
- Welche **Einstellungen** und **Erwartungen** haben sie in Bezug auf Geschlechter?
- Welche **Konsequenzen** verbinden sie mit Genderstereotypen?
- Welche **Einflussfaktoren** machen sie für die Entwicklung von Geschlechterüberzeugungen verantwortlich?

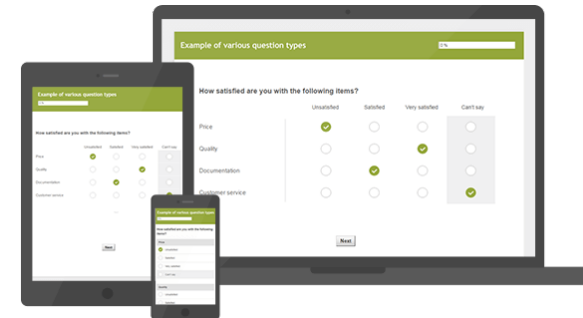
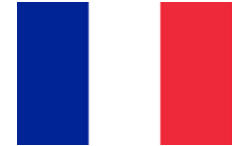


# Geschlechterbezogene Rollen und Geschlechterstereotype bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Luxemburg

**#LËTZSTEREOTYPE18**



- Online Fragebogen in 4 Sprachen:
  - Demografische Daten
  - Explizite Geschlechterrollenbilder (SRQ, Positive-Negative Sex-Role Inventory)
  - Instagram Post Experiment (PANAS)
  - Welche Faktoren beeinflussen die eigenen Stereotype?
  - Welche Lebensbereiche sind von Stereotypen betroffen?
  - Welche Medien werden wie häufig benutzt?



# Übersicht der Teilnehmer

- N = 361, Altersdurchschnitt  $\approx$  21 Jahre

		Häufigkeit	%
Alter	14 bis 17 Jahre	40	11.1
	18 bis 23 Jahre	253	70.1
	24 bis 30 Jahre	68	18.8
Geschlecht	Weiblich	272	75.3
	Männlich	89	24.7

# Geschlechterrollenbild

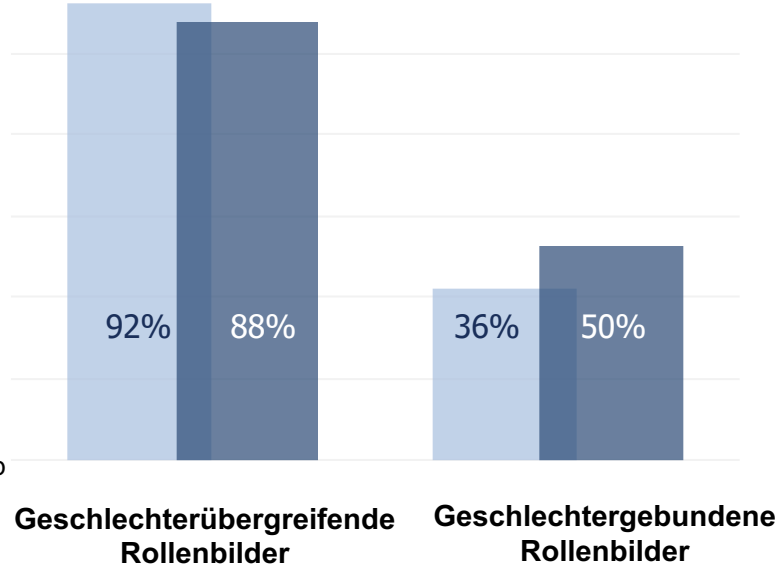
„Wie sehr stimmst Du folgenden  
Aussagen zu?“

# Ergebnisse Geschlechterrollen

Stimme voll  
und ganz zu

Stärke der Zustimmung

Lehne voll  
und ganz ab



*„Aufgaben am Haushalt  
sollen net nom  
Geschlecht verdeelt ginn“*

*„Männer sinn méi  
sexuell wei Fraen“*


■ Weiblich ■ Männlich

$t(130.18) = -2.85, p = .005, d = 0.36$


$t(129.48) = 4.43, p < .001, d = 0.57$



# Stereotype mit der stärksten Zustimmung



„Männer sind  
sexorientierter als  
Frauen“

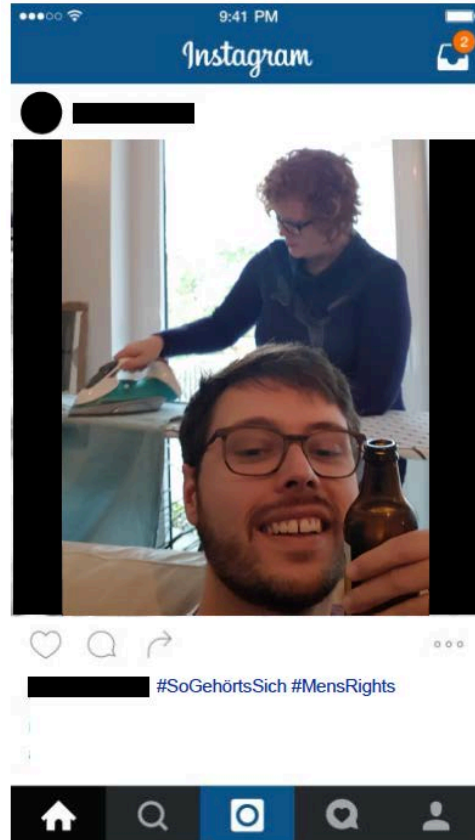


„Manche Arten von  
Arbeit sind für Frauen  
einfach nicht  
angemessen“



# Social Media Post Experiment

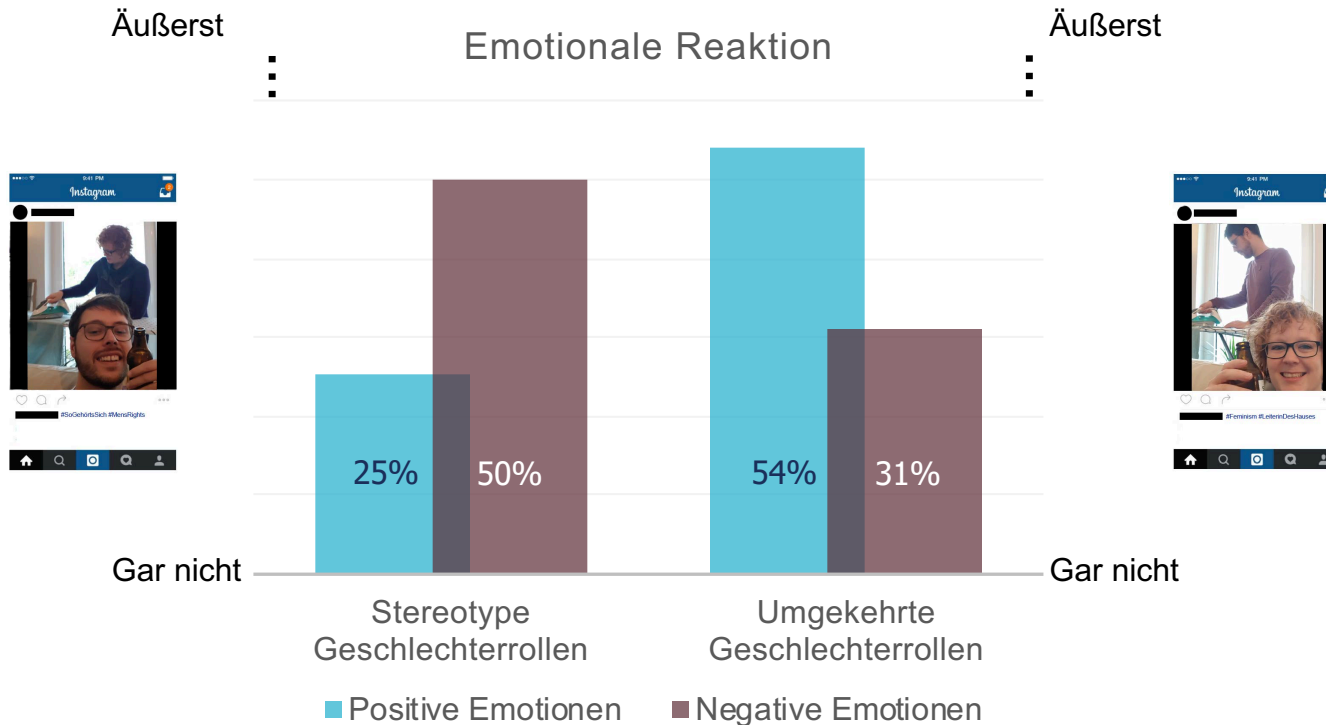
Stereotype  
Geschlechterrollen



Umkehrung der  
Geschlechterrollen

„Wie **fühlst** Du Dich gerade,  
wenn Du das Bild betrachtest?“

# Ich fühle mich...



*interessiert  
stolz  
stark  
begeistert  
freudig erregt*

*feindselig  
bekümmert  
beschämt  
verärgert  
gereizt*

$t(130.18) = -2.85, p = .005, d = 0.36$

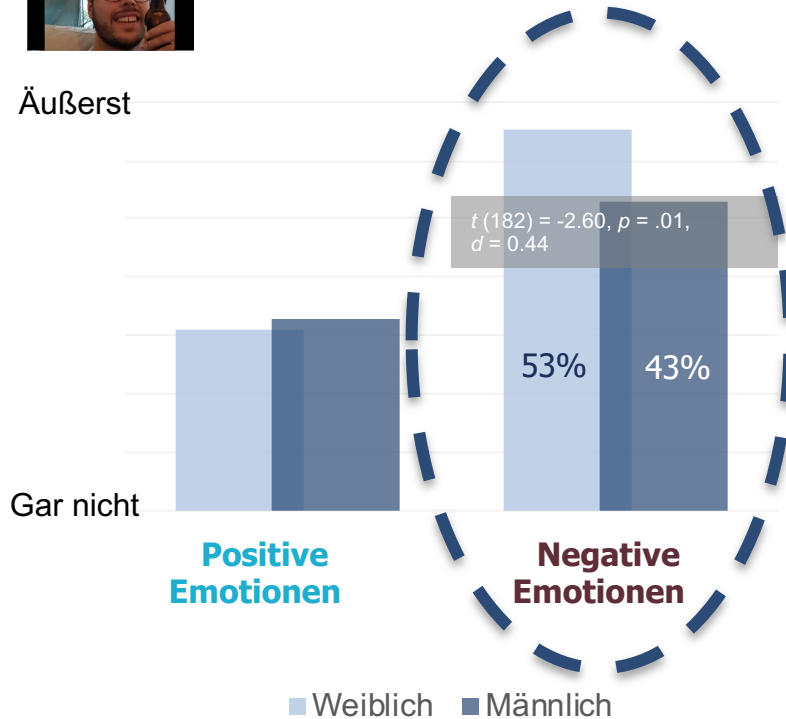
$t(129.48) = 4.43, p < .001, d = 0.57$

# Reaktionen nach Geschlecht

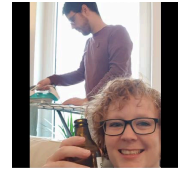


## Stereotype Geschlechterrollen

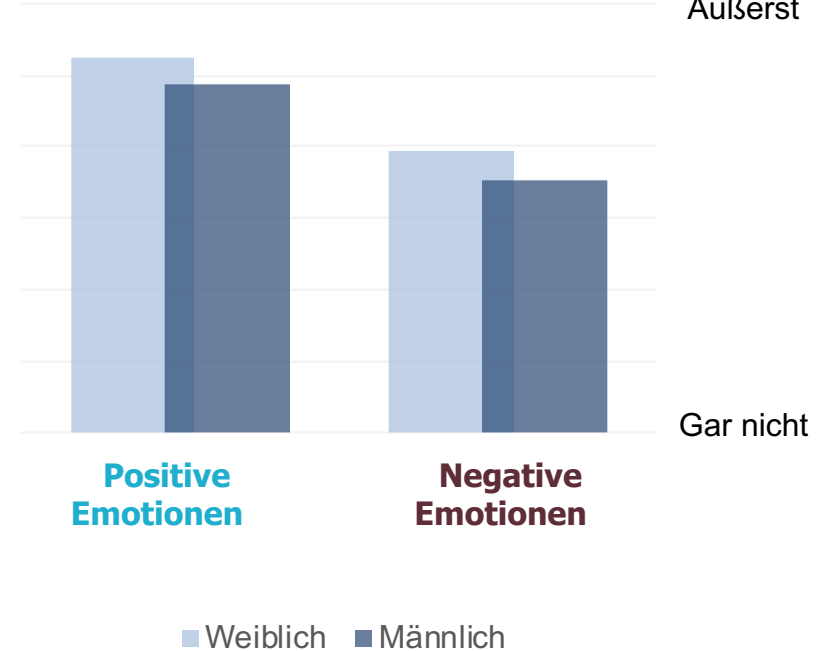
Äußerst



## Umkehrung der Geschlechterrollen

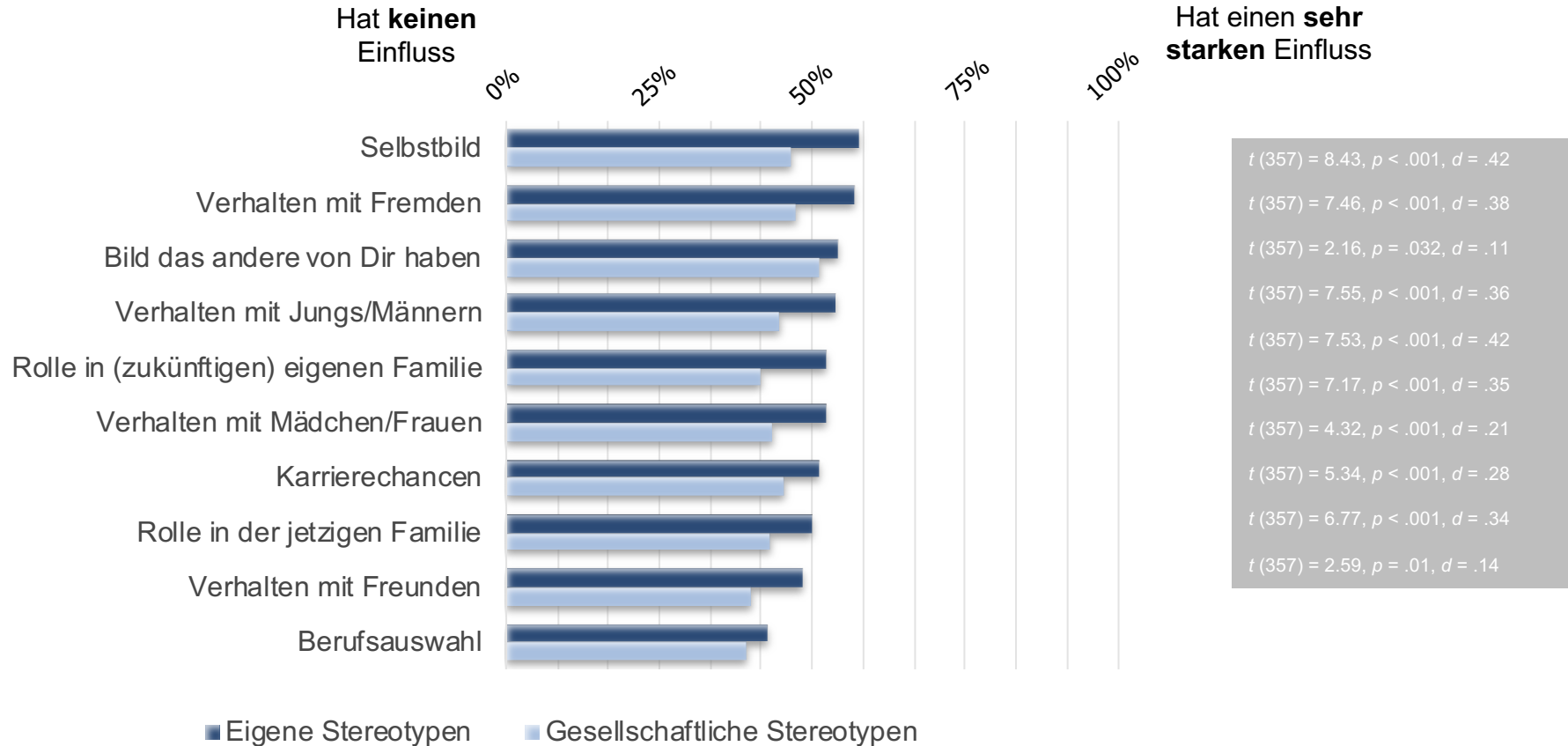


Äußerst



# „Welche **Lebensbereiche** sind wie stark von Stereotypen **beeinflusst**?“

# Wahrgenommene Folgen von Stereotypen

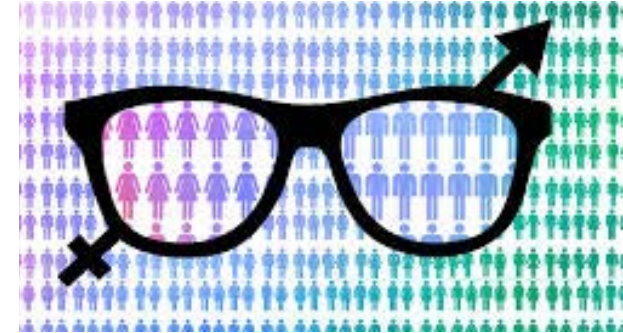
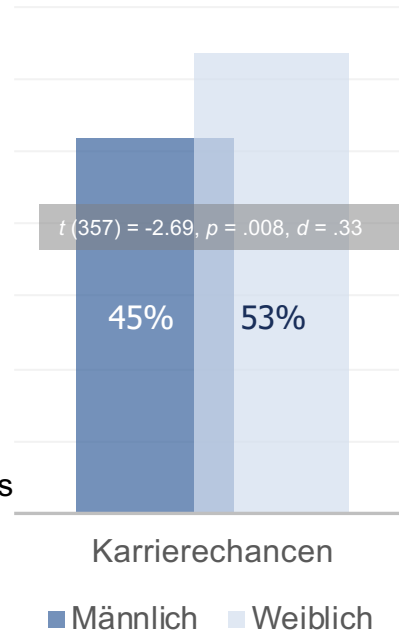




## Geschlechterunterschied

Hat einen **sehr starken** Einfluss

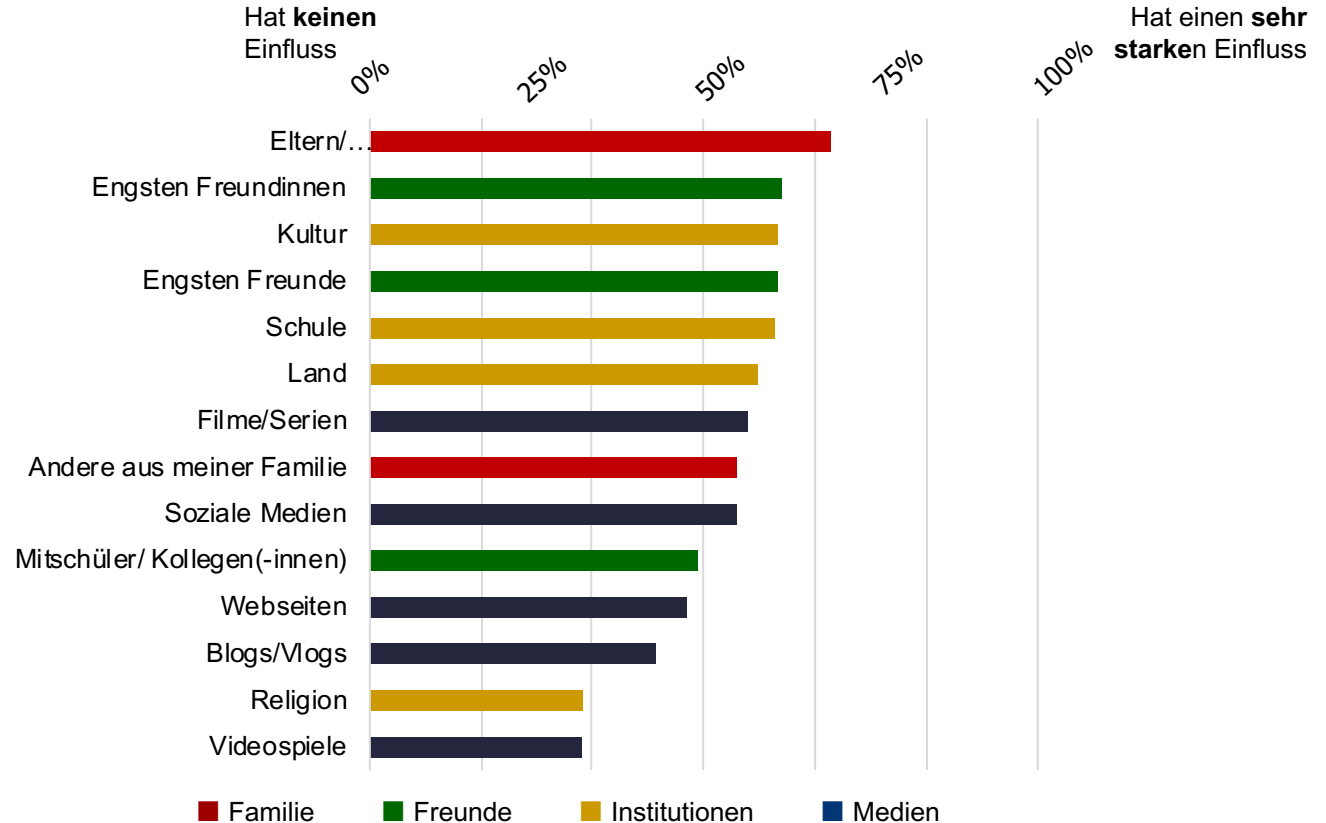
Hat **keinen** Einfluss



„Woher kommen Deiner Meinung nach  
**Deine eigenen Vorstellungen** davon,  
was einen „*typischen Mann*“ bzw. eine  
„*typische Frau*“ ausmacht?“

# Wahrgenommene Einflussfaktoren

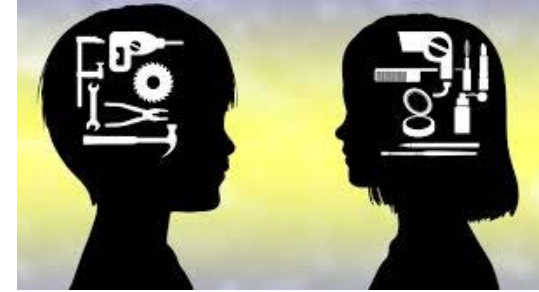
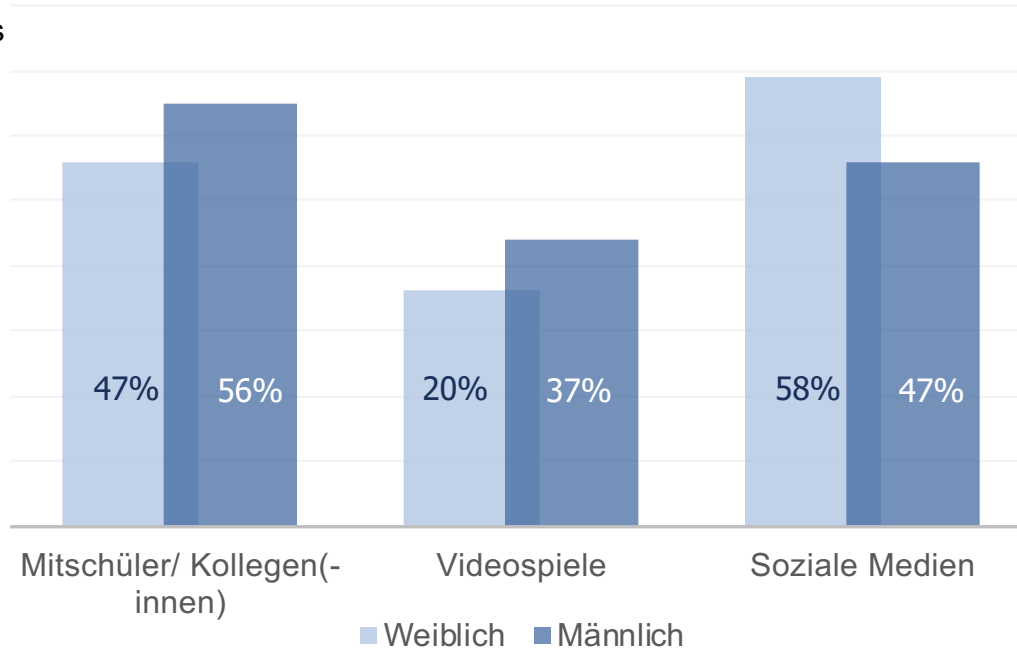
## Mittelwerte der Stereotype beeinflussenden Faktoren



## Geschlechterunterschiede

Hat einen **sehr starken** Einfluss

Hat **keinen** Einfluss



$t(357) = 2.89, p = .004, d = .35$

$t(358) = -3.34, p = .001, d = .41$

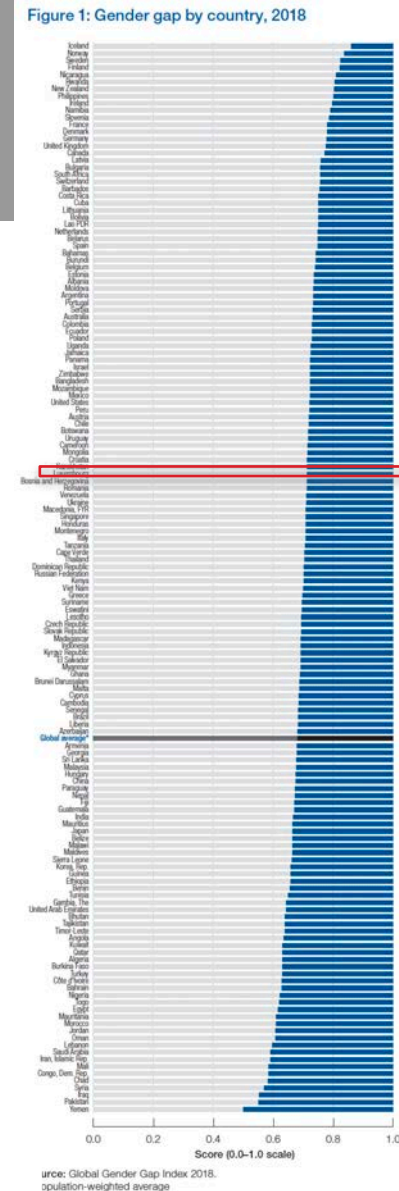
$t(138.38) = 2.14, p = .035, d = .27$

- *Im Literaturvergleich*: Entwicklung hin zu **egalitärerem Geschlechterrollenbild**
  - ABER: deutlicher **Geschlechterunterschied**
    - Teilnehmerinnen sind Teilnehmern voraus
- Einige Stereotype gelten offenbar **noch immer**
- Teilnehmerinnen befürchten stärker Auswirkungen eigener Stereotype (Erwartungen?) auf die **Karriere**
- Neben Familie und Freunden auch **Medien als signifikanter Einflussfaktor**
- **Mediale** stereotype **Inhalte** können Reaktionen auf **emotionaler Ebene** hervorrufen
  - Wie kann das weiter untersucht und genutzt werden?



# Relevanz weiterer Forschung

- Warum ist weitere Forschung in diesem Bereich so wichtig?
  - Belege für negative Folgen von Geschlechterstereotypen in verschiedensten Bereichen  
→ Berufswahl, Gesundheit, Bezahlung, intergender Gewalt,...
- Betrifft dieses Thema Luxemburg heutzutage überhaupt noch?
  - Global Gender Gap Report 2018 des World Economic Forum: Platz 61







## From Stereotypes to Hostile Sexism- A Psychological Analysis of Conceptions about Gender

Dreijähriges Promotionsprojekt gefördert vom MEGA



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère de l'Égalité entre  
les femmes et les hommes



FACULTÉ DES LETTRES, DES  
SCIENCES HUMAINES, DES ARTS  
ET DES SCIENCES DE L'ÉDUCATION

- Grundlagenforschung zum Thema Geschlechterstereotype weiterführen um...
- ...bestehende Forschungsergebnisse zu verknüpfen und Zusammenhänge herzustellen
- ...vorhandene wissenschaftliche Basis zu erweitern und aktualisieren
- ...über den Stand der psychologischen Wissenschaft auf diesem Gebiet zu informieren
- ...Ansatzpunkte für Präventionsmaßnahmen zu ergründen





- Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Zusammenhänge zwischen verschiedenen Arten von Geschlechterstereotypen
- Einflussfaktoren
- Folgen
- Entwicklung
- Medien als Einflussfaktor und Kontext



- Literaturrecherche, -analyse und -vergleich
  - Basis und Entwicklung eines theoretischen Modells
- Online Fragebögen
  - Vorteil: Anonymität und Erreichbarkeit überregionaler Stichproben

- Laborexperimente/ Feldstudien:
  - Vorteile:
    - Ermöglicht Verhaltensbeobachtung  
→ Vergleich expliziter Einstellung und Verhalten
    - Elaborierte experimentelle Manipulationen
    - Auch für jüngere Altersgruppen möglich



# Was bisher geschah...

- ***Do you drive like a girl?***
- Laborstudie mit einem Fahrsimulator im MEXLAB
- Durchgeführt von einer Gruppe Studierender im Rahmen des Experimentalpraktikums
- Stichprobe von Frauen
- Thema “Stereotype Threat”



# Die erste Studie



- Alle Ergebnisse sind **vorläufig**, Daten werden derzeit noch erhoben





**NEU!**

**Die Aktivierung eines Stereotyps in einer Domäne  
(Autofahren/Leistung) kann unbewusst auch andere  
Bereiche (Karriereerwartungen) beeinflussen**



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Miriam-Linnea Hale, M.Sc.**  
Doctoral Researcher

Research Unit INSIDE  
Institute for Health and  
Behaviour

Université du Luxembourg  
Campus Belval  
11, Porte des sciences  
L-4366 Esch-sur-Alzette  
Tel. 466644 9363

[miriam-linnea.hale@uni.lu](mailto:miriam-linnea.hale@uni.lu)



**Ass.-Prof. Dr. André Melzer**

Research Unit INSIDE  
Institute for Health and  
Behaviour

Université du Luxembourg  
Campus Belval  
11, Porte des sciences  
L-4366 Esch-sur-Alzette  
Tel. 466644 9614

[andre.melzer@uni.lu](mailto:andre.melzer@uni.lu)